

Judoigne, ein Städtlein in Brabant / so die Teutschen Geldenaken heißen.

Ivois, Ivodium, auff Teutsch Yvers / weiland ein vornehmer Ort im Herzogthum Lützenburg / alda ein statliches Canonich Stifft zu S. Marien gewesen. Es wird aber im Mercurio Gallico, tom. 23. p. 260. gesagt / daß Anno 1639. die Frankosen dises Ivois, oder Yvon / eingenommen / abgebrochen / und geschleiffet hätten.

Laerdam / ein Städtlein in Holland / an dem Fluß Lingen / dem Prinzen von Oranien erblich gehörig.

la Laing, Lalainium, ein lustiger Marcktfleck / samt einem Schloß / und Graffschafft / im Hennegow / an dem Fluß Scarpe gelegen; davon das vornehme Geschlecht Lalainia seinen Nahmen hat.

Landen / Landinum, ein Brabantisch Städtlein / und des Kaisers Caroli M. Voreltern / der alten Austrasischen Fürsten Sitz. Eigentlich gehört dises Land in das Brabantische Haspengow / oder Hasbaniam Brabantia, da der Pipinus I. seine Wohnung gehabt hat.

Landresy, Landrechies, ein zwar kleines / aber sehr vestes Städtlein im Hennegow / an dem Fluß Sambre / und 6 Meilen von Valensin gelegen. Anno 1655. ist dises Landrecy, den 14 Julij / mit Accord / an die Frankosen übergangen; denen es noch der Zeit gehören solle.